

27. September 2009 - 26. Sonntag i. Jkr. B

Num 11, 25-29

Der Herr kam in der Wolke herab und redete mit Mose. Er nahm etwas von dem Geist, der auf ihm ruhte, und legte ihn auf die siebzig Ältesten. Sobald der Geist auf ihnen ruhte, gerieten sie in prophetische Verzückung, die kein Ende nahm.

Zwei Männer aber waren im Lager geblieben; der eine hieß Eldad, der andere Medad. Auch über sie war der Geist gekommen. Sie standen in der Liste, waren aber nicht zum Offenbarungszelt hinausgegangen. Sie gerieten im Lager in prophetische Verzückung. Ein junger Mann lief zu Mose und berichtete ihm: Eldad und Medad sind im Lager in prophetische Verzückung geraten. Da ergriff Josua, der Sohn Nuns, der von Jugend an der Diener des Mose gewesen war, das Wort und sagte: Mose, mein Herr, hindere sie daran! Doch Mose sagte zu ihm: Willst du dich für mich ereifern? Wenn nur das ganze Volk des Herrn zu Propheten würde, wenn nur der Herr seinen Geist auf sie alle legte!

*Den Geist teilen –  
nein, niemand braucht eifersüchtig zu sein,  
weil auch andere das Gute und Richtige tun,  
das was den Menschen dient  
und glücklich und heil macht,*

*vielleicht sogar  
an Leib und Seele.*



*Der gute Geist  
kann der Geist Gottes sein.*

*Manchmal kann man ihn erkennen  
manchmal verbirgt er sich in Arbeit und Auftrag,  
immer aber wird er lebendig  
im Zusammenwirken der guten Kräfte.*

Foto: MM